



Praxislabor XI
Repräsentation und (trans-)religiöse Vielfalt

06. Juli 2023



Kurzdokumentation

Das Thema des Praxislabors am 06.07.2023 war dieses Mal „Repräsentation und (trans-)religiöse Vielfalt“ und rankte sich in verschiedenen Facetten um die Frage, wie (trans-)religiöse Diversität dargestellt werden kann. In kleiner sommerlicher Runde hatten wir Raum, einzelne Aspekte miteinander zu diskutieren und zu reflektieren.

Im Fokus stand die Auseinandersetzung darum wie Repräsentation zwischen persönlichen religiösen Vorstellungen, äußerlichen Problematisierungen und Vorstellungen der eigenen Community funktionieren kann. Im Kontext dieses Themas ging es u.a. darum wie Repräsentation innerhalb der Gemeinschaften verstanden und gelebt wird. Gibt es gewählte Vertreter*innen oder sprechen besonders starke Personen oder besonders qualifizierte Personen? Welche Vertreter*innen werden anerkannt, sowohl von einer Außen- als auch von der Innenperspektiven religiöser Communities. Wir diskutierten, wie sowohl in interreligiösen Kontexten als auch im säkularen öffentlichen Raum Akteure unter dem Druck geraten, ihre religiöse Community vertreten zu müssen.

Gleichzeitig wurde der Bedarf nach Repräsentation deutlich. Gerade im nichtreligiösen, als auch im politischen Kontext sind direkte Ansprechpersonen hilfreich. In den Diskussionen wurde ein Spannungsfeld deutlich: Zum einen erwünschten sich (partei-)politisch aktive Teilnehmende eine „authentische“ Repräsentation und Ansprechpartner*innen für die eigene Arbeit, zum anderen, dass religiöse Communities und Akteure in einem öffentlichen Kontext einen Darstellungsdruck erfahren. Diese Wahrnehmung von außen ist ein wichtiger Aspekt von Repräsentation, da gerade auch durch die Wahrnehmung von außen Handlungsspielräume von religiösen Communities entschieden werden. Es wurden unter den Teilnehmenden verschiedene Ziele und Wünsche deutlich, die an diese Repräsentation geknüpft sind. Was repräsentiert werden soll oder gewünscht ist, ist damit verbunden, inwieweit die Teilnehmenden in der entsprechenden Community involviert ist.

Abschließend wurden unterschiedliche Möglichkeiten diskutiert, wie religiöse Communities Einfluss auf ihre öffentliche Darstellung nehmen können.

Das kommende Praxislabor schließt an dieser Stelle an. In welcher Art und Weise können sich religiöse Communities äußern, welche Sprache wird anerkannt und welche fremdbestimmt?

Wir bedanken und bei allen Teilnehmenden für die spannenden Diskussionen!